

Wir in St. Michael

Juni – August 2025

**Aktuelle Mitteilungen aus der
Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde
Lohne**



Inhalt

angedacht	Seite 3
Unsere Gottesdienste	Seite 4
Aus dem Gemeindeleben	Seite 6
Evangelische Jugend	Seite 14
Die Gemeinde lädt ein	Seite 20
Unsere Bücherei	Seite 27
Für unsere kleinen Leser	Seite 28

Impressum

„Wir in St. Michael“

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Kirchengemeinde St. Michael,
49393 Lohne, Franziskusstraße 15

Internet: ev-kirche-lohne.de

E-Mail:

gemeindebrief@ev-kirche-lohne.de

Redaktion: Brigitte Buß

Druck: Druckerei Heimann, Dinklage

Wichtige Adressen

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Pfarrer Christian Jaeger
Wicheler Str. 33, 49393 Lohne
Tel. 04442/ 9 58 30 96
E-Mail:
christian.jaeger@kirche-oldenburg.de

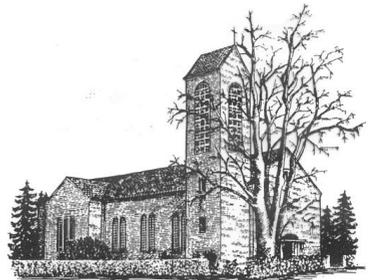
Kirchenbüro im Gemeindehaus
Franziskusstr. 15
Kirchenbürosekretärin Andrea Risch
Tel. 04442/ 37 92
Fax 04442/ 8 87 96 38
E-Mail:
kirchenbuero.lohne@kirche-oldenburg.de
Öffnungszeiten:
Dienstags 10.30 –12.00 Uhr
Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr
Freitags 14.00 –17.00 Uhr

Küster und Friedhofswärter
Ansgar Krogmann
Tel. 04442/ 8 87 96 39
E-Mail:
ansgar.krogmann@kirche-oldenburg.de
Ansprechzeiten: Dienstags bis freitags
8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr

Telefonseelsorge
0800/111 0 111
jederzeit erreichbar

Diakonisches Werk Vechta
Marienstraße 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 9 06 91-10
www.diakonie-vechta.de

Unsere Bankverbindungen:
LzO Lohne
IBAN: DE42 2805 0100 0072 4008 72
BIC: SLZODE22XXX
Volksbank Lohne Mühlen eG
IBAN: DE41 2806 2560 0015 2927 00
BIC: GENODEF1LON



Segen

In diesem Jahr haben meine Frau und ich die Chance genutzt. Wir sind zum ev. Kirchentag gefahren. Er fand in Hannover statt und das war nicht so weit weg. Wegen der anstehenden Konfirmationen konnten wir nicht die ganze Zeit teilnehmen. Aber ein Abend und ein Tag war möglich. Über 100.000 Menschen haben sich und uns durch die Innenstadt von Hannover geschoben. Über 200 Stände haben Papierflyer, Anstecker, Bänder, Schals und lokale Köstlichkeiten angeboten. Vom Kirchenkreis Oldenburger Münsterland gab es leckeren Kilmerstuten.

Natürlich war es überwältigend, was alles geboten wurde. Das Konzert des wunderbaren Sprachkünstlers und Musikers Bodo Wartke und auch das Nachtgebet hatten Gänsehautpotential. Wir haben versucht, uns von der Qual der Wahl nicht allzu sehr schrecken zu lassen.

Was mich aber letztlich am meisten angerührt hat, war etwas sehr Einfaches: An einem Stand gab es die Möglichkeit uns einen Segen zusprechen zu lassen. Eine freundliche Dame hat uns zur Seite genommen, damit wir dem Trubel etwas entkommen. Dann hat sie uns beiden die Hände auf den Kopf gelegt und hat unsere Liebe gesegnet, unseren gemeinsamen Weg mit al-

lem Schönen und Schweren, das wir auch gemeinsam durchgestanden haben. Mich hat das sehr angerührt, froh gemacht und noch eine ganze Weile begleitet. Und es hat uns als Paar gut getan. Diese Möglichkeit sich den Segen Gottes zusprechen zu lassen, möchten wir auch anderen Menschen, ob als Einzelne, als Paare oder als Familie eröffnen. Dazu planen wir im Kirchenkreis die Anschaffung eines Segenzeltes, das schon bei unserer Johannesfeier zum Einsatz kommen soll. Oder Sie nutzen die „Segenszeit“ am 22. August ab 19 Uhr in Dinklage. (siehe Ankündigung weiter hinten)

Ich bin sehr gespannt, ob das anderen auch so gut tut wie mir und meiner Frau.

Diese Möglichkeit besteht natürlich auch sonst: zum Beispiel nach einem Gottesdienst. Ich freue mich, wenn Sie mich dazu ansprechen. Vielleicht probieren Sie es aus. Herzlich Willkommen,

ihr Pfarrer

Christian Jaeger



Unsere Gottesdienste

Juni

1. Juni So 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

8. Juni So 11.00 Uhr Gottesdienst

Pfingstsonntag

9. Juni Mo 11.00 Uhr Ökumenischer
Pfingstmontag Open-Air-Gottesdienst

15. Juni So 11.00 Uhr Gottesdienst

22. Juni So 11.00 Uhr Gottesdienst

28./29. Juni Sa 15.00 Uhr Johannesfeier
mit Kaffee und Kuchen

So 11.00 Uhr Gottesdienst

Juli

6. Juli So 11.00 Uhr Sommerkirche

13. Juli So 11.00 Uhr Sommerkirche

20. Juli So 11.00 Uhr Sommerkirche

27. Juli So 11.00 Uhr Sommerkirche

August

1. August Fr 16.00 Uhr Bestattung der Sternenkinder

3. August So 11.00 Uhr Sommerkirche

10. August So 11.00 Uhr Sommerkirche

17. August So 11.00 Uhr Gottesdienst

24. August So 11.00 Uhr Gottesdienst

31. August So 11.00 Uhr Gottesdienst

Versammlung jeweils am Sonntag

An jedem Sonntag feiert die „**Versammlung der lutherischen Brüder und Schwestern**“ ab 15 Uhr einen Gottesdienst im Gemeindehaus.



Gommer KIRCHE

UNSERE PLAYLIST FÜR DEN SOMMER



"Haus am See"
von Peter Fox

"Und wenn ein Lied"
von Söhne Mannheims

"Kompass"
von Madsen

"Jetzt ist Sommer"
von Wise Guys

"Ein Kompliment"
von Sportfreunde Stiller

"Geh aus, mein Herz"

und weitere Hits....



IMMER SONNTAGS
IN DEN EVANGELISCHEN
GOTTESDIENSTEN



Aus dem Gemeindeleben



Konfirmation am 3. Mai 2025

Foto: B. Buß



Konfirmation am 4. Mai 2025

Foto: B. Buß



Konfirmation am 10. Mai 2025

Foto: B. Buß



Konfirmation am 11. Mai 2025

Foto: B. Buß

Neues aus der Kita Sankt Katharina

Der Frühling ist endlich da!

Die Kinder genießen das wärmer werdende Wetter auf dem Außengelände – mit Sonne im Gesicht, Wind im Haar und ganz viel Bewegung!



Das Fenster wird bemalt

In den Wochen vor Ostern wurde bei uns fleißig gebastelt und gestaltet: Die Fenster der Gruppenräume erstrahlen in fröhlich bunten Frühlingsfarben und auch das Eierbemalen sorgte für kreative Freude. Als Höhepunkt feierten wir eine kleine Osterandacht gemeinsam mit den Kindern – im Anschluss machten sich alle voller Begeisterung auf

die Suche nach den versteckten Ostereiern im Garten.

Auch in der Küche wurde es österlich: Gemeinsam haben wir leckere Osterkekse gebacken – ein Erlebnis, das nicht nur gut schmeckte, sondern auch den Gemeinschaftsinn stärkte.



Hmm ... das werden leckere Kekse!

Wir freuen uns über die ersten warmen Tage, die vielen kleinen Entdeckungen draußen und darüber, wie spürbar der Frühling in unserer Kita angekommen ist.

Kinderschutzschulung

Kinderschutz geht uns alle an! Das Team unserer Kita nimmt derzeit

an einer umfassenden Kinderschutz-Schulung teil – in Zusammenarbeit mit dem „Indipaed – Institut für digitale Pädagogik“. Die Fortbildung erstreckt sich über ein Jahr und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.



Auftaktveranstaltung zur Fortbildung

Kinderschutz ist in der Arbeit mit Kindern von zentraler Bedeutung. Kinder haben ein Recht auf eine sichere, gewaltfreie und wertschätzende Umgebung. Wir als pädagogisches Team tragen Verantwortung dafür, aufmerksam hinzusehen, sensibel zu handeln und eine Kultur der Achtsamkeit zu fördern – gegenüber Kindern, ihren Familien und im Team.

Mit der Schulung möchten wir unser Wissen vertiefen, unsere Handlungssicherheit stärken und unsere Kita als einen geschützten Ort weiterentwickeln, an dem sich alle Kinder sicher und geborgen fühlen können.

**Das Team der
Kita Sankt Katharina**

MINA & Freunde



Weltgebetstag 2025 – Cookinseln „wunderbar geschaffen“

Alle 5 Jahre im Wechsel mit den umliegenden kath. Kirchengemeinden wird der Weltgebetstag in unserer Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohne ausgerichtet. Am 7. März 2025 fand ein gut besuchter Gottesdienst, der von der evangelischen und katholischen Gemeinde gemeinschaftlich gestaltet wurde, in unserer St. Michaels-Kirche in Anlehnung an Psalm 139 statt. Der Gottesdienst wurde von Ronja Ebert mit ihrer klangvollen Stimme musikalisch umrahmt und hatte so zur Freude aller beigetragen.

hübsch gedeckten Tischen rundete den Tag ab.



Gute Gespräche in unserem Gemeindehaus
Foto: A. Risch



Ein reichhaltiges Büfett
Foto: A. Risch

Nach dem Gottesdienstbesuch wurde im Gemeindehaus ein vielfältiges schmackhaftes Büfett, das von einigen ehrenamtlichen Helferinnen zusammengestellt worden ist, angeboten. Ein reger Austausch an den

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr in 170 Ländern gefeiert. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag den Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, die viele tausend Kilometer von uns entfernt liegt – gewidmet. Die dort lebende Bevölkerung gehört zu dem Volk der Maori, die ihre positive Sichtweise im Glauben finden und dessen Tradition sich auf die Schöpfung beruft – denn wir und alles ist „wunderbar geschaffen“. Im Psalm 139,14 wird dieses in der Bibel deutlich formuliert: *Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.*

Leitbild für die Maorikultur ist die besondere Sicht auf das Meer, die sich in den Aussagen des Psalm 139 widerspiegeln: *Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.* Dieses sollte auch für uns ein Lichtblick sein, denn wir sind in Gottes Hand, er hält seine Hand über uns.

Die Maorikultur und Sprache war während der Kolonialzeit unterdrückt. Das Christentum wurde vor 200 Jahren erstmals verkündet, wel-

ches Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte.

Die Rolle der Frauen trägt wesentlich zum Erhalt des kulturellen Lebens des gesellschaftlichen Zusammenhalts auf den Cookinseln bei. Mit „Kia orana“ wird dort begrüßt im Hinblick, damit ein gutes und erfülltes Leben zu wünschen.

So kann ich Sie alle gleichermaßen grüßen und meine Wünsche ebenso zum Ausdruck bringen.

Andrea Risch

Wohnungssuche

Unser **freundlicher Friedhofshelfer sucht in Lohne eine ca. 50 m² große Wohnung** mit zwei Zimmern, Küche und Bad für sich zur Miete. Wir sind sehr froh diesen ruhigen, verlässlichen und fleißigen Mitarbeiter zu haben. Und wir möchten ihn noch lange halten. Deshalb unterstützen wir diese Suche und wären sehr froh, wenn sich auf diesem Wege etwas fände. Rufen Sie mich gerne an, oder schreiben Sie mir eine Mail, falls Sie etwas anbieten können.

Christian Jaeger

(Tel. 9583096; Mail: Christian.jaeger@kirche-oldenburg.de)

„GlaubensRäume gestalten“

Gebäudeprozess startet auf allen Ebenen der Oldenburgischen Kirche

Wer ein Haus besitzt, kennt das: Es kommt der Zeitpunkt, an dem renoviert, umgestaltet, umgebaut werden muss. Weil die Familie, die das Haus bewohnt, kleiner geworden ist und andere Bedürfnisse hat. Weil die Farben und die Muster der Tapeten einem nicht mehr gefallen. Weil neue energiesparende Fenster eingebaut werden müssen oder eine neue Heizung. Kirche baut um.

Als Christinnen und Christen sehen wir uns in besonderer Weise verantwortlich für die Erhaltung der guten Schöpfung Gottes und für das Leben der Generationen, die nach uns kommen. Die Synode der Oldenburgischen Kirche hat 2023 ein Klimaschutzgesetz verabschiedet und im März 2025 das Gebäudeeffizienzplangesetz, in dem ein Weg für die Weiterentwicklung kirchlicher Räume aufgezeigt wird. Kirchengemeinden, Regionen und Kirchenkreise und die ganze Kirche machen sich gemeinsam auf den Weg. Die entscheidenden Fragen, die uns leiten werden, heißen: **Wie wollen wir Kirche sein für die Menschen, die hier leben? Und welche Gebäude brauchen wir dafür zukünftig?** „GlaubensRäume gestalten“

– so ist der Prozess überschrieben, der nach dem Sommer in den Kirchenkreisen startet.

Von der neu eingerichteten „Arbeitsstelle für Umweltfragen und Klimaschutz“ wird Datenmaterial zu allen kirchlich genutzten Gebäude zur Verfügung gestellt. So kann in den Gemeindekirchenräten nüchtern auf den energetischen Zustand und auf die Auslastung der Gebäude geschaut werden. Als nächster Schritt werden mit den Nachbargemeinden gemeinsam die Gebäude in den Blick genommen. Ziel des Prozesses ist das Erreichen des Klimaschutzzieles: Bis 2035 sollen 90% der klimaschädlichen Emissionen eingespart werden. Die Kosten, die die Gebäude für die Kirchengemeinden verursachen, sollen im Vergleich zum Jahr 2018 bis 2030 um 30% gesenkt werden. Bis 2027 soll in den Kirchenkreisen ein gemeinsamer Gebäudeeffizienzplan stehen.

Wir werden viel diskutieren. Wir werden miteinander ringen müssen darum, welche Gebäude auf welche Weise weiterhin kirchlich genutzt werden. Wir werden kreative Ideen entwickeln und mutige Entscheidungen treffen. In den Briefen des Neuen

Testaments ist die Rede von Kirche als dem „Haus der lebendigen Steine“ (1. Petrus 2,5). Das sind wir. Gestalten wir Räume, in denen das Leben der Kirche für uns und für zukünftige Generationen lebendig ist. Gehen wir nüchtern und mutig, vertrauensvoll und gemeinsam voran.

Martina Wittkowski

Kreisfarrerin



Martina Wittkowski



Foto/Text: Lotz

Herzlich willkommen!

Der Ev. Kreisjugenddienst lädt Jugendliche ein zu Freizeiten, Veranstaltungen und Schulungen für Ehrenamtliche.

Ansprechpartner*innen sind Imke Winkelmann, Sina Abel und Jens Schultze, Marienstr. 14, 49377 Vechta; 04441 – 854540;
kjd.oldenburgermuensterland@kircheoldenburg.de

Trainee Wochenende



erwarten dich spannende Aktivitäten und erlebnisreiche Herausforderungen. Setze dein Wissen direkt um, inspiriere Kinder und Jugendliche, knüpfe Kontakte und schließe Freundschaften. Das Trainee Wochenende findet vom 23. – 25. Mai 2025 auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta statt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter www.link.ejo.de/kom-traineewochenende

In diesem Jahr gibt es ein neues Schulungsformat – das Trainee Wochenende. Wie trete ich gegenüber einer Gruppe auf? Wie kann ich mich einbringen? Was bedeutet es für mich, Teamer*in zu sein? Du möchtest dich nach deiner Konfi-Zeit engagieren und weißt noch nicht, wie das funktioniert? Dann lernst du an diesem Wochenende alles, was du brauchst, um als Teamer*in durchzustarten. Es



Trainee QR Code

LARP young & family



und die Spielphasen sind altersgerecht gestaltet und bieten spannende Herausforderungen für Groß und Klein. Die Freizeit findet vom 19. – 21. September 2025 im Freizeitheim Seeste statt. Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter www.link.ejo.de/kom-larp-young-family

In diesem Jahr findet zum ersten Mal ein neues Freizeitformat statt: LARP young & family – für junge Familien und junge Erwachsene. LARP bedeutet „Live Action Role Playing“ (Live-Rollenspiel). Während der Freizeit erstellst du dir einen eigenen Charakter und schlüpfst wie in einem Theater in eine Rolle, um über mehrere Tage ein Abenteuer in einer Fantasy-Welt zu erleben. Das Programm



LARP QR Code

Kontakt:

Evangelische Jugend
Oldenburger Münsterland



04441-854540 komp@ejo.de
www.komp.ejo.de Facebook: ejo KOM

Mit Herz und Verstand bei den Menschen

Marlies Kleefeld und Ines Hoffmeister gehen in den wohlverdienten Ruhestand

Nach 26,5 Jahren in der Schuldnerberatung in Cloppenburg verabschieden wir Marlies Kleefeld in den wohlverdienten Ruhestand. Ines Hoffmeister war 19 Jahre beim Diakonischen Werk in der sozialpädagogischen Familienhilfe tätig und freut sich auch auf ihren wohlverdienten Ruhestand. Mit viel Engagement, Geduld und einem offenen Herzen haben beide viele Familien und Einzelpersonen in schwierigen Lebenssituationen begleitet, unterstützt und gestärkt. Ihre Arbeit war mehr als ein Beruf – sie war Berufung.

Im Gespräch erzählen Marlies und Ines was sie getragen hat, was ihnen

besonders in Erinnerung bleibt und was sie den Menschen auf ihrem weiteren Weg mitgeben möchten.



Marlies Kleefeld und Ines Hoffmeister

Foto: M. Fisser

Drei Fragen an ... Marlies Kleefeld und Ines Hoffmeister

Was hat Dir in Deiner Arbeit mit Hilfesuchenden oder Familien in schwierigen Lebenslagen Kraft gegeben – auch an Tagen, an denen es besonders herausfordernd war?

Marlies Kleefeld: Neben meinem tiefen Vertrauen auf Gottes Hilfe und Kraft, ist mir mein Mann eine große Unterstützung. Jeden Abend hört er sich geduldig an, was ich erlebt habe, was mich gefreut oder geärgert hat und was es an besonderen Erlebnissen gab. Ich wohne sehr idyllisch in einem kleinen Dorf auf dem Land mit Sonnenuntergang und Natur direkt vor der Tür. Das ist wunderbar, erdet mich wieder und bringt mich „runter“, wenn der Tag sehr voll und anstrengend war.

Ines Hoffmeister: Kraft gegeben haben mir immer wieder die kleinen, aber stetigen Fortschritte in der Arbeit mit den Familien. An besonders

herausfordernden Tagen waren der Austausch mit den Kolleginnen und die Unterstützung durch das Team der Diakonie unverzichtbar.

Gab es Begegnungen, die Dir besonders in Erinnerung geblieben sind und nimmst Du auch etwas mit in den Ruhestand?

Ines Hoffmeister: Ich erinnere mich besonders gern an die vielen kleinen Momente: Eltern und Kinder, die wieder zusammen lachen und spielen, miteinander reden und streiten – also Familie positiv erleben. Das Gefühl, dazu beigetragen zu haben, lässt mich zufrieden in den Ruhestand gehen.

Marlies Kleefeld: Ich denke an viele Begegnungen mit Menschen, die optimistisch und lebensbejahend waren, obwohl ihre Umstände völlig dagegen sprachen und sie gute Gründe gehabt hätten, zu verzweifeln. Außerdem gab es Personen, die mir über Jahre vertraut und ihr Herz geöffnet haben. Ihre Geschichte und Biografie haben sich mir so tief eingepägt, dass ich sie ganz sicher mit in die Rente nehmen werde.

Wenn Du auf die vielen Begegnungen mit den Menschen bei den vielen Hausbesuchen im Rahmen Deiner Arbeit in der Sozialpädagogischen Familienhilfe bzw. in der Schuldnerberatung Cloppenburg zurückschaust: Gibt es Wünsche die Du den Hilfesuchenden/Familien mitgeben möchtest?

Ines Hoffmeister: Ich wünsche den Familien, die ich unterstützen durfte, dass sie an ihre eigene Stärke glauben, an ihren Zielen weiterarbeiten und auch kleine Fortschritte wertschätzen. Ich hoffe, dass ich sie ermuntern konnte, sich jederzeit wieder Hilfe zu suchen, wenn die Herausforderungen zu groß erscheinen.

Marlies Kleefeld: Ich wünsche den Hilfesuchenden die Hoffnung und das Vertrauen, dass es besser werden kann sowie Mut und Kraft, nicht aufzugeben und sich auch dem Unangenehmen zu stellen, mit Blick auf das Ziel! Man spricht heute viel von Resilienz und dem, was uns stark macht: Freunde, gute Beziehungen, Glücksmomente, Orte im Leben, die der Seele gut tun – das und mehr ist mein Wunsch!

Ines Hoffmeister geht zum 31.07.25 und Marlies Kleefeld zum 31.08.25 in den Ruhestand.

Liebe Marlies und liebe Ines, wir danken Euch für Eure geleistete Arbeit. Der Umgang mit Hilfesuchenden war immer geprägt von Herz und Verstand. Ihr habt viel bewegt – oft ganz leise, aber immer spürbar. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen alle Kolleginnen des Diakonischen

Werkes und der Vorstand des Diakonischen Werkes und das Diakonische Werk Oldenburg-Landesverband viel Freude in der neuen Freizeit, Gesundheit und Gottes Segen.

Martina Fisser



Im Juni

So viele Farben!
Alles will blühen
und alles blüht.

Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
Ernst und Sorgen
hinter dir lassen kannst
und deine Schritte leicht werden
unter dem großen Himmel
im Sommerlicht.

TINA WILLMS

ER RETTETE DIE REFORMATION

ZUM 500. TODESTAG

VON KURFÜRST

FRIEDRICH DEM WEISEN

Sie haben nie persönlich miteinander gesprochen. Auf dem Reichstag zu Worms trafen sie im Jahr 1521 das einzige Mal an einem Ort zusammen. Und doch rettete der sächsische Kurfürst Friedrich III. dem Reformator Martin Luther das Leben. Obwohl er fest im Katholizismus verwurzelt war und sich im Besitz der drittgrößten Reliquiensammlung seiner Zeit befand, hielt er seine schützende Hand über die sich ausbreitende Reformation.

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441–1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“. 1519 war er ein ernsthafter Kandidat für die Kaiserkrone. Doch er lehnte aus gesundheitlichen Gründen ab.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Auch als Kunstkennner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer (1471–1528). Lucas Cranach den Älteren (1472–1553) ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er

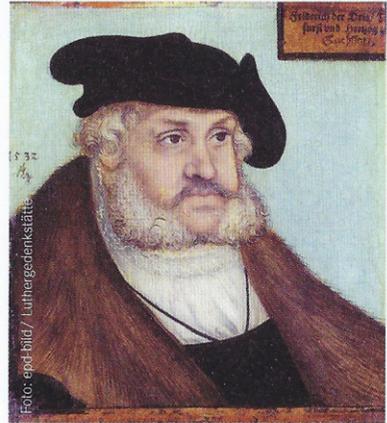


Photo: epd/bild / Luthergedenkstätte

den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“. Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen. Luther befürchtete, dass er in Rom ohne große Anhörung hingerichtet würde. Spalatin, der als Hofkaplan und Beichtvater des Kurfürsten dessen vertrautester Diener war, konnte Friedrich davon überzeugen, dass er sein Landeskind Martin Luther schützen müsse.

Mit einer geschickten Verzögerungstaktik unter ständig wechselnden politischen Bedingungen bewirkte Friedrich der Weise, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Schließlich erreichte er, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Und nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen.

Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.

REINHARD ELLSEL



Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

Versammlung der luth. Brüder und Schwestern

im Gemeindehaus

Treffen:

jeden Sonntag ab 15 Uhr

Kindergarten Sankt Katharina

Kreuzstraße 20

Kontakt:

Nicole Soboll

Tel. 04442/ 7 04 96 90

kita.lohne@kirche-oldenburg.de

Betreuung ab dem 1. Lebensjahr
bis zur Einschulung
in der Zeit von 7 bis 17 Uhr

Männer im Gespräch

Treffen:

einmal monatlich ab
16.30 Uhr

Termine und Kontakt:

Hans Georg Niesel

Tel. 0171 1428860

h.g.niesel@ewetel.net

Senioren-Treffen

im Gemeindehaus

Treffen:

mittwochs ab 15 Uhr

11.06.25

09.07.25

13.08.25

Kontakt:

Christian Jaeger

Tel. 04442/ 9 58 30 96

Gemeindebücherei

im Gemeindehaus

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Tel. 04442/ 37 92

Hockergymnastik

Treffen:

montags 9.30 – 10.15 Uhr

Kontakt:

Rosemarie Willenbrink
Tel. 04442/22 83

Handarbeitskreis

Treffen:

freitags ab 14 Uhr
13.06.25 27.06.25
11.07.25 25.07.25
15.08.25 29.08.25

Kontakt:

Rosemarie Willenbrink
Tel. 04442/ 22 83

HelferInnen

Treffen:

nach Bedarf

Kontakt:

Brigitte Buß
Tel. 04442/ 7 27 84

Kindergottesdienst

Im Moment findet **kein** Kindergottesdienst statt.

Nachdem er erfolgreich wieder angelaufen war, fehlt es noch an Mitarbeitenden. Wenn Sie gerne im Team dabei sein möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Christian Jaeger.

Jugendarbeit KOM

(Kirchenkreis Oldenburger
Münsterland)

Kontakt:

Kreisjugenddiakonin
Imke Winkelmann
Marienstr. 14, 49377 Vechta
Tel. 04441/ 85 45 40
0157-36732565
imke.winkelmann@ejo.de



Evangelisches Gemeindehaus

Franziskusstr. 15

**UNTERM
HIMMELSZELT**

Familiengottesdienste

25. Mai 2025 16.00 Uhr
Treffen an der Kirche St. Josef
weiter geht's im Stadtpark

23. August 2025 17.00 Uhr
auf der Kirchwiese
St. Michael

gemeinsames
Alle-bringen-was-mit
Abendbrot im August

Bei Regen geht's dann in die Kirche!


SANKT
MICHAEL



Wir haben was Tolles mit Euch vor! Eine herzliche Einladung geht raus an alle Kinder und ihre Familien zu gemeinsamen Familiengottesdiensten! Gleich 2x wollen wir gemeinsam die Natur entdecken! Unsere Welt unterm Himmelszelt hält so viele Schätze bereit! Also packt die Picknickdecke ein und seid dabei!

Sonja Hogt

FÜR FAMILIEN!

CHRISTI HIMMELFAHRT

**OPEN AIR
GOTTESDIENST**

**29. MAI 2025
11.00 UHR**

AUF DER KIRCHWIESE





FÜR JUNG & ALT
WEITERE INFOS FOLGEN!

PFINGSTEN

gemeinsam

FEIERN!

09. JUNI 2025

11:00 UHR





FAMILIEN SIND
HERZLICH WILLKOMMEN!

JOHANNIS FEIER

GEMEINDEFEST
FÜR GROSS UND KLEIN
AUF DER KIRCHWIESE

28.06.
2025

AB 15:00 UHR

START MIT ANDACHT

SPIEL UND SPAß



KLÖNSCHNACK BEI
KAFFEE UND KUCHEN



GRILLEN UND FEUERKORB



WWW.EV-KIRCHE-LOHNE.DE



Folgt uns gern:
[evangelisch.lohne](https://www.instagram.com/evangelisch.lohne)





SegensZEIT

Am 22. August findet ab 19 Uhr in der Trinitatis-Kirche in Dinklage (Jahnstr. 30) die SegensZEIT statt. Inne halten, auftanken, singen, beten, essen, Gottes Segen persönlich zugesprochen bekommen – in der SegensZEIT ist Raum für all das. Gott schenkt uns seinen Segen – und das möchten wir spüren. Ein Team aus verschiedenen Kirchengemeinden hat die SegensZEIT vorbereitet und lädt herzlich zu diesem besonderen Abend ein.

Martina Wittkowski

Kreisfarrerin



Basar

Unser Handarbeitskreis hat beschlossen, dass dieses Jahr wieder ein Basar stattfinden soll.

Das Angebot des Basars umfasst viele Bastel- und Handarbeiten. Für das leibliche Wohl wollen die Damen vom Handarbeitskreis Kaffee und Kuchen anbieten.

Geplant ist der Basar Ende November. Der genaue Termin wird in unserem nächsten Gemeindebrief und auf unserer Internetseite bekannt gegeben.

Brigitte Buß

Ein Platz an der Sonne

***Wer zu Gott gehört,
der hat einen Platz
an der Sonne.***

***Die Finsternis in meinem Leben
muss weichen vor
der Leuchtkraft der Gnade.***

***Ich werde angesehen.
Ich bin gesegnet.
Ich habe Frieden.***

Reinhard Ellsel

Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Numeri 6,24-26

Liebe Gemeinde,

unser heutiger Bücherei-Beitrag richtet sich an sie alle.

An junge Eltern, junggebliebene Großeltern oder auch an ältere Geschwister. Das Team der Bücherei möchte aufmerksam machen auf einen großen Bücher-Trog voll mit bunten, schmalen und dickeren, großen und kleineren Büchern.

Die Geschichten sind mit passenden Texten und Bildern in ansprechenden Farben ausgestattet.

Sicherlich sind Ihnen, ihren Zuhörern und Zuschauern die fröhlichen Erlebnisse von Pettersson und Findus ein Begriff. Auch die unternehmungslustige Kuh Mama Muh ist bei vielen Kindern gut bekannt.

Die Jungen greifen gerne auch zu bunten Büchern mit vielen Informationen über Feuerwehren und Krankenwagen.

Selbst für die noch jüngeren Kinder ist gesorgt. Sie finden Papp-Bilderbücher, welche vieles „mitmachen“.

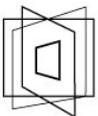
Gönnen Sie sich eine schöne, ruhige Zeit und bewundern Sie gemeinsam mit den Kindern unsere Bücher; zum Beispiel beim abendlichen Vorlesen vor dem Zubettgehen. Beide kommen dabei zur Ruhe und genießen die Zweisamkeit.

Liebe Leser, freuen Sie sich auf den Sommer mit einem Buch aus unserer Bücherei.

Das Team der Bücherei:

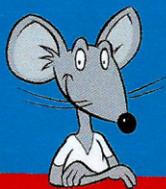
Gisela Nordlohne, Monika Ranglack, Heidi Otte-Witte

Dienstag und Donnerstag sind wir
von 16–18 Uhr in der Bücherei.



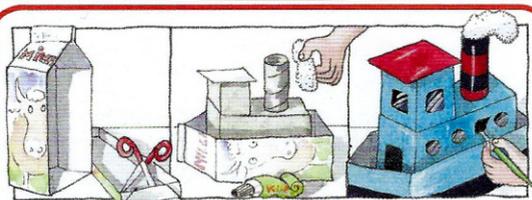
**Evangelische
öffentliche Bücherei**





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

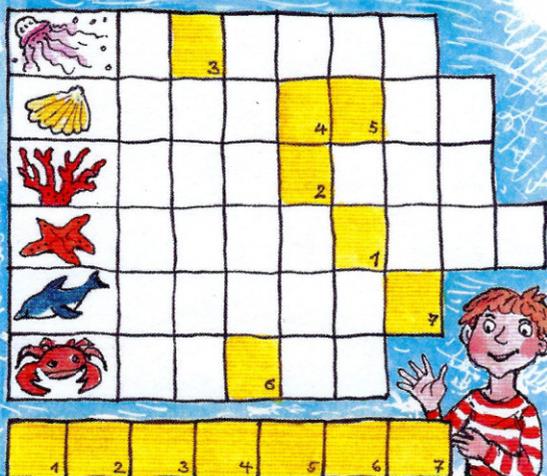
Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?

Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen!

Joh 11, 40



Foto: Wodicka

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Michael trauert um ihre ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiterin

Liselotte Kühn

Frau Kühn hat sich lange Jahre sehr um unseren Gemeindebrief verdient gemacht, als seine Erstellung und Verteilung noch viel mehr Arbeit machte als heute.

Jahrzehnte lang hat sie für unsere Kirchengemeinde den Weltgebetstag organisiert und mitgestaltet.

Darüber hinaus hat sie ihren Ehemann in seinem langen Ehrenamt als Vorsitzender des Gemeindegemeinderates und in der Kreis- und Landesynode unterstützt.

Frau Kühn verstarb im Alter von 88 Jahren und wurde am 18. November 2024 in Westerstede beigesetzt.

Die Kirchengemeinde Sankt Michael wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Ob wir leben oder ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn.*

Römer 14, 8b



Foto: edp bild

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Sankt Michael trauert um ihre
ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiterin

Marion Müller

Frau Müller hat lange Jahre als Helferin in unserer Kirchengemeinde mitgeholfen, dass unsere Gemeindebriefe zuverlässig und pünktlich bei unseren Gemeindegliedern verteilt wurden.

Frau Müller verstarb im Alter von 81 Jahren und wurde am 13. März auf unserem Friedhof beigesetzt.

Die Kirchengemeinde Sankt Michael wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Pfingsten